

Barton

MARINE

Ihr Modell:

- BT 44010
- BT 44020
- BT 44030
- BT 44035
- BT 44040

Boomstrut entspannt

Boomstrut gespannt



BOOMSTRUT

Vielen Dank, dass Sie sich für den

Barton

BOOMSTRUT

entscheiden haben. Der Einbau dieser Baumstütze ist mit den nachfolgenden Anweisungen denkbar einfach und nimmt nur wenig Zeit in Anspruch.

Benötigtes Werkzeug zum Einbau:

- Schraubendreher
- Bügelsäge mit Metallsägeblatt
- Körner
- Zollstock
- Bohrmaschine mit regulierbarer Geschwindigkeit
- Metallbohrer in passender Größe (siehe Tabelle)
- Gewindebohrer in passender Größe (siehe Tabelle)
- Bleistift.

passende Bohrer	Metallbohrer	Gewindebohrer
BT44010	4,2 mm	M5
BT44020	4,2 mm	M5
BT44030	5,0 mm	M6
BT44035	6,8 mm	M8
BT44040	6,8 mm	M8



Festlegen der Baumsteigung

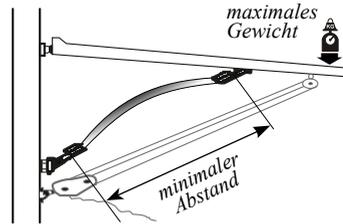
Stellen Sie den Baum mit Großfall oder Dirk auf die maximale Steigung ein. Dies sind in der Regel 15-30 cm über der Horizontale an der Baumnock gemessen.

Hinweis: Falls der Baum versehentlich höher als 25 cm über die Horizontale steigen sollte, rutscht der Boomstrut aus dem Baumbeschlag. Eventuelle Schäden werden so ausgeschlossen. Um diese Sicherheitseigenschaft auszuschalten, können Sie die Niederholerlänge beschränken, z.B. durch einen Knoten am Taljenende.

Prüfen Sie jetzt noch einmal, ob die BOOMSTRUT Größe für Ihr Schiff geeignet ist.

Wenn der Niederholer angezogen wird, biegen sich die Boomstrut-Stäbe durch und der Abstand vom Bolzen am Mastbeschlag zum Bolzen am Baumbeschlag reduziert sich. Bitte achten Sie darauf, dass der Mindestabstand (Bolzen zu Bolzen) aus der Tabelle nicht unterschritten wird, da sonst der Boomstrut bricht.

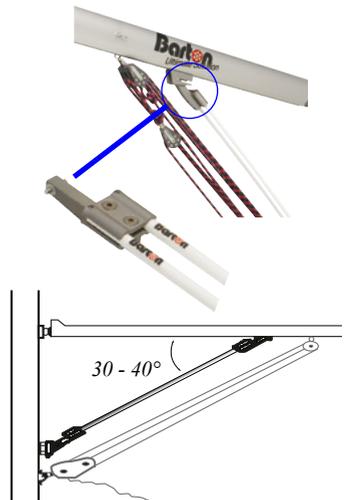
Das maximale Gewicht des Baumes an der Baumnock inkl. Segel, Baumpersenning usw. sollte die Werte aus der Tabelle nicht überschreiten.



maximale Werte	Mindestabstand	Gewicht bei Baumnock
BT44010	66 cm	6,3 kg
BT44020	77 cm	9,5 kg
BT44030	88 cm	15,0 kg
BT44035	109 cm	19,0 kg
BT44040	122 cm	23,0 kg

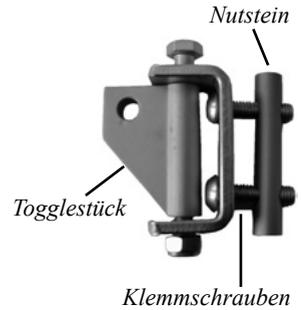
Positionieren des BOOMSTRUT

Der BOOMSTRUT federt nach oben und erreicht die maximale Höhe, wenn er gerade ist. Die Schraubenköpfe der Endbeschläge müssen bei der Montage nach oben zeigen. Bei eingestellter Baumhöhe wie oben beschrieben und mit den Baum- und Mastbeschlägen am BOOMSTRUT befestigt, positionieren Sie den BOOMSTRUT neben dem Niederholer. Die Position ist nicht kritisch, solange der Niederholer nicht in seiner Funktion beeinträchtigt wird. Ein Winkel von 30° bis 40° zwischen Baum und BOOMSTRUT wird empfohlen. Es kann in Ausnahmefällen nötig werden, die Befestigungspunkte der Niederholertalje zu versetzen, um genügend Platz für den BOOMSTRUT zu schaffen. Markieren Sie die Position des Mastbeschlages.



Installation des Mastbeschlages

Der Mastbeschlag wird mit einem Nutstein geliefert, der das Bohren in den Mast vermeiden soll. Dieser Nutstein wird durch den Segelein­fädler in die Mastnut eingeführt und nach unten geschoben, bis er die vorher markierte Stelle erreicht. Ziehen Sie die Klemmschrauben fest an, um den Nutstein in dieser Position zu sichern. Hierzu emp­fiehl es sich, das Toggelstück vorübergehend herauszuschrauben.

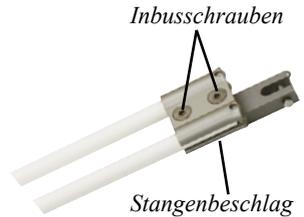


Falls dieser Nutstein nicht in die vorhandene Mastnut passt, muss der Mastbeschlag direkt an den Mast ge­schraubt werden. Verfahren Sie dann folgendermassen: Benutzen Sie den Mastbeschlag als Schablone. Markie­ren, kören und bohren Sie das erste Loch. Schrauben Sie dann den Beschlag an und verfahren Sie mit dem zweiten Loch entsprechend. Verwenden Sie Sikaflex auf den Gewin­degängen der Schrauben, um Korrosion zu vermeiden.

Eventuell notwendiges Kürzen der Stangen

Falls der BOOMSTRUT zu lang sein sollte, können die Stangen folgen­dermaßen gekürzt werden:

Lockern Sie bitte die Inbusschrauben des Stangenbeschlages auf der Mastseite mit dem beigefügten Innensechskantschlüssel. Schieben Sie den Stangenbeschlag soweit auf die Stangen, bis die benötigte Länge erreicht ist. Markieren Sie beide Stangen sorgfältig und schneiden Sie diese mit der Metallbügelsäge. Schieben Sie den Stangenbeschlag in seine ursprüngliche Position zurück. Achten Sie dabei darauf, dass die Stangen fest gegen die eingearbeiteten Anschläge drücken. Die Stangen müssen parallel zueinander liegen, damit eine Verspannung des Systems ausgeschlossen werden kann. Ziehen Sie nun die Inbusschrau­ben wieder fest an.

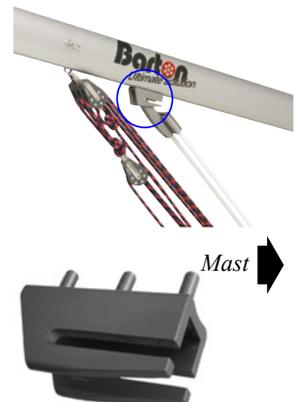


WICHTIG: Die Gesamtlänge darf nur um maximal 15 cm gekürzt werden.

Installation des Baumbeschlages

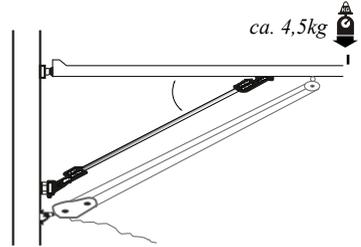
Vergewissern Sie sich, dass die Stangenbeschläge an bei­den Enden fest angeschraubt sind. Schieben Sie den Mastbe­schlag bis zum Anschlag auf den Stangenbeschlag und mar­kieren Sie die Position des Baumbeschlages am Baum.

Nutzen Sie den Baumbeschlag als Schablone und markieren, kö­ren und bohren Sie das erste Loch. Halten Sie den Baumbeschlag an diese Position und markieren Sie die übrigen beiden Bohrun­gen. Nach dem Bohren schneiden Sie das benötigte Gewinde. Der Baumbeschlag kann dann montiert werden. Verwenden Sie Sikaflex auf den Gewindegängen, um Korrosion zu vermeiden.

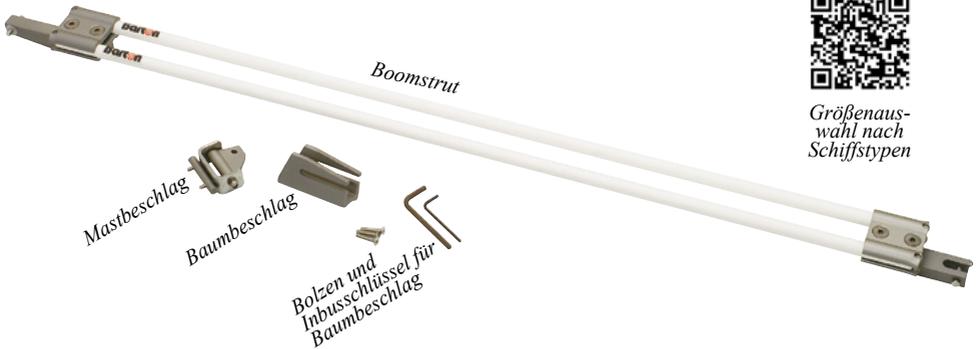


Endkontrolle

Nach der Installation überprüfen Sie bitte die Federwirkung des BOOMSTRUT durch Niederdrücken an der Baumnock. Der Widerstand soll ca. 4,5 kg betragen wenn man die Baumnock (bei aufgetuchtem Segel und Baumpersenning) niederdrückt. Wenn der Widerstand größer ist, sollte man eine kleinere Boomstrutgröße verwenden, ist er kleiner entsprechend die größere Ausführung.



Packungsinhalt



passende Bohrer	Metallbohrer	Gewindebohrer	Länge (Bolzen zu Bolzen)	max. Gewicht bei Baumnock
BT44010	4,2 mm	M5	96 cm	6,3 kg
BT44020	4,2 mm	M5	107 cm	9,5 kg
BT44030	5,0 mm	M6	118 cm	15,0 kg
BT44035	6,8 mm	M8	132 cm	19,0 kg
BT44040	6,8 mm	M8	145 cm	23,0 kg

technische Informationen:

über Ihren Fachhändler

oder

Robert Lindemann KG
Wendenstraße 455
D-20537 Hamburg

Telefon +49 (0)40 211197 0

Telefax +49 (0)40 211197 30